



www.cciel.ch



Profil

Beruf

Coach & Supervisor ZHAW bso
Management- und Organisationsberater
Mediator ZHAW, Fachbuchautor

Kernkompetenzen

Selbstorganisation und Selbstmanagement
Design-basierte Organisationsentwicklung
Change Management und Reflective Practice

Publikationen

Eigenes Buch im Schäffer-
Poeschel Verlag (2019)

Dialog- and Lernkultur in Organisationen

Sinnorientierte Selbstorganisation durch EvoluCreation® gestalten

Artikel im ANSE Journal
Volume 4, Issue 1
Juni 2020

The Art of Reflective Learning

History, science and practice of comprehensive understanding,
effective problem solving and deliberate action

Beitrag im Buch
»Das Zukunfts-Canvas«
(Schäffer-Poeschel, Aug 2020)

Intrapreneurship

Wie Unternehmergeist und Krisen eine innovative Unternehmenskultur fördern

Beitrag im Buch des IAF Mainz
»Arbeit mit Sinn«
September 2020

Sechs Gestaltungsprinzipien für sinnorientierte Selbstorganisation

Vorschläge für den Arbeits- und Organisationsalltag –
jenseits von «Methodenhypes»

Artikel in der Zeitschrift
Führung + Organisation zfo
Oktober 2020

Macht in der Selbstorganisation

Chancen, Risiken und konstruktiver Umgang mit Machtentfaltung in der selbstorganisierten Zusammenarbeit

Workshop Themen

Die sechs Gestaltungsprinzipien für sinnorientierte Selbstorganisation

Grundlagen der Kybernetik und die sechs Gestaltungsprinzipien werden erklärt und sowohl aus einer individuellen als auch aus der organisationalen Perspektive bearbeitet.

Strukturen und Methoden bilden (nur) eine Schiene auf dem Weg zur Selbstorganisation. Damit diese nachhaltig gelingt, ist auch ein tieferes Verständnis kybernetischer Prinzipien notwendig. Mitarbeitende und Organisationseinheiten müssen in einen individuellen und kollektiven Lernprozess einsteigen, um den gemeinsamen Rahmen zu definieren und sich Schlüsselkompetenzen anzueignen, um auf einem hohen Niveau leistungsfähig zu bleiben wie auch sich selbst und das Team gleichzeitig weiterzuentwickeln.

Das selbstorganisierte Team

Ein umfassender »Werkzeugkoffer« für das sich selbst organisierende, reflektierende und innovative Team.

Ein sich selbst organisierendes Team benötigt ein sinnvolles Gerüst, um gleichzeitig produktiv funktionieren und sich durch die verschiedenen Phasen der Teamentwicklung von *Forming* zu *Performing* navigieren zu können. Ein klar definierter Kernauftrag sowie Strukturen, Prozesse, Ressourcen und Werte bilden den Rahmen. Zusätzlich braucht das Team einige wirksame Techniken und Kompetenzen, um Probleme und Konflikte konstruktiv zu lösen und nachhaltig Spitzenleistungen zu vollbringen.

Macht und Ermächtigung in der selbstorganisierten Kollaboration

Ein vertiefter Einblick in Machtgefüge und Machtdynamiken in Teams. Grundlagen und Tools, um Macht ressourcenorientiert zu entfalten und konstruktiv einzusetzen.

Selbstorganisierte Zusammenarbeit verlangt nach einem positiven Verständnis von Macht, um Beteiligte und deren Beiträge für die Erreichung gemeinsamer Ziele zu integrieren. Informelle »Hierarchien« und einseitige Interessen müssen ausbalanciert werden, um Vertrauen aufzubauen und überdurchschnittliche Leistung zu erbringen. Ein Gespür für Teamdynamiken wie auch die Fähigkeiten zur konstruktiven Problem- und Konfliktlösung sind ebenso entscheidend wie die zwei Ebenen zu gestalten – die Handlungs- und die Reflexionsebene –, um als Team weiterzukommen.

Die Psychologie der Transformation

Acht psychologische Dimensionen in Veränderungsprozessen und deren typische Symptome. Wirksame Strategien für den individuellen Umgang wie auch das organisationale Change Management in jeder Dimension.

Mitarbeitende, Teams und Organisationen durchleben verschiedene psychologische Dimensionen, wenn sie grössere Veränderungen bewältigen müssen. Mentale und emotionale Herausforderungen müssen wahrgenommen und konstruktiv bearbeitet werden, um im Veränderungsprozess weiterzukommen. Gelingt dies nicht, besteht die Gefahr, sich festzufahren oder die Anstrengungen „im Bekannten“ zu erhöhen, anstatt das zu lernen, was wirklich weiter bringt.

Workshop Themen (Forts.)

Sinnorientiertes Selbstmanagement

Modelle und Tools, um erfolgreich durch das alltägliche Leben zu navigieren und die eigene Zukunft bewusster zu gestalten.

Die wichtigste Voraussetzung für den Erfolg in der VUCA-Welt ist wirksames Selbstmanagement. Um die Herausforderungen der Digitalisierung, ein sich rasch änderndes Umfeld sowie zunehmende Selbstorganisation von Teams und Organisationen zu meistern, müssen wir vor allem uns selbst gut kennen und managen. Kontinuierliches Lernen und Verbesserung beginnt bei sich selbst, um engagiert und gesund zu bleiben, die Arbeitsfähigkeit zu erhalten sowie persönliche Lebens- und Berufsziele zu verwirklichen. *Co-Creation* und *Me-Creation* gehen Hand in Hand.

Design-basierte Unternehmensentwicklung in eine agile »Zukunft der Arbeit«

Die Kunst, Veränderung und Entwicklung gezielt und wirksam voranzutreiben durch eine Symbiose von Strukturen, Prozessen, Methoden und Tools. Gleichzeitig werden Diversität, Kreativität, Ermächtigung und Mitgestaltung gefördert. Lernfähigkeit und der Mut, „neues Terrain“ zu betreten sowie die Bereitschaft, Herausforderungen als Chancen wahrzunehmen, werden gleichermassen gesteigert.

Das moderne Arbeitsumfeld fordert Führungskräfte und Mitarbeitende auf zwei Arten: einerseits ist es immer häufiger notwendig, *neue Dinge zu tun*, und andererseits auch, *Dinge neu zu tun*. Denken und Verhalten werden agiler und kreativer, um mit raschen Veränderungen nicht nur mithalten, sondern sie aktiv mitgestalten zu können. Im Zuge kontinuierlichen Lernens und Experimentierens sowie der konstruktiven Kollaboration lösen wir Probleme und gestalten unsere Zukunft iterativ. Sich selbst erfolgreich durch Veränderungsprozesse zu führen, ist entscheidend, um eine Organisation durch Veränderungen führen bzw. einen wirksamen Beitrag im Team leisten zu können. Ein design-basiertes Vorgehen bietet sowohl einen klar strukturierten als auch sehr agilen Rahmen, der an den zentralen Hebeln ansetzt und nachhaltige Veränderung voranbringt.

Die Kunst der »Reflective Practice«

Sie ist die kognitive und praxisorientierte Schlüsselkompetenz für das reflektierte Lernen aus Erfahrung, um unseren Bezugsrahmen und unsere Coping-Strategien zu erweitern. Und um eine erwünschte Realität zu gestalten – sei es als Person, Team oder Organisation.

Das »reflexive Lernen« als integrierte Art und Weise, wie wir unsere Arbeit und das Leben gestalten, gewinnt zusätzlich zur Aneignung von Wissen und kognitiven Fähigkeiten zunehmend an Bedeutung. In diesem Sinne beschreibt »Reflective Practice« sowohl den Denkprozess als auch die Fähigkeit, aus alltäglichen Erfahrungen zu lernen. Wir werden uns der Zusammenhänge unseres Denkens und Verhaltens wie auch deren Auswirkungen auf andere und die Ergebnisse, die wir erzielen, bewusster. Selbstwahrnehmung, Selbstwirksamkeit, Resilienz und die Fähigkeit, unser Denken und Verhalten kontinuierlich selbst zu gestalten, sind die Schlüssel zu persönlichem und gemeinschaftlichem Erfolg.

Laufbahn kompakt

Abschlüsse

Master of Advanced Studies
Supervision und Coaching in Organisationen
 Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Certificate of Advanced Studies
Konfliktmanagement und Mediation
 Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Diplom
Hotel und Restaurant Management
 Belvoirpark Zürich Hotelfachschule, HF

Beruflicher Hintergrund

Seit 2010
Selbstständiger Coach, Organisationsberater, Dozent, Autor
 Themenkreise: Organisation und Führung, Management und Leadership, Kommunikation und Konflikt, Projekt- und Change-management, Selbstorganisation und Selbstmanagement.

Leiter Personal- und Organisationsentwicklung
in einem führenden globalen Unternehmen seiner Branche
 Aufbau betrieblicher Aus- und Weiterbildungsangebote für Führungsentwicklung und Fachausbildungen; Begleitung zahlreicher komplexer Veränderungsprojekte.

Dozent und Supervisor
in einer höheren Fachschule
 Fachbereich Unternehmensführung (Organisation, Mitarbeiterführung, Kommunikation, Marketing); Mitgestaltung einer pädagogischen Neuausrichtung: Einführung von fächerübergreifendem Projektunterricht und qualitative Beurteilung ohne Noten.

Berufliche Laufbahn von der Lehre bis zu Geschäftsführungen
 In der Schweiz und USA.

Sprachen

Deutsch (Muttersprache)
 Englisch (fliessend in Wort und Schrift)
 Französisch (Konversation)

Mitgliedschaften

bso
 Berufsverband für Coaching, Supervision und Organisationsberatung

SGO
 Schweizerische Gesellschaft für Organisation und Management

2020/HUS